

## Mobilienleasingfonds

Mobilien-Leasingfonds ermöglichen auch Privatpersonen mit hoher Steuerprogression die Teilnahme an wirtschaftlich attraktiven Leasinggeschäften. Bei Mobilienleasingfonds beteiligt sich der Anleger an einer Gesellschaft, die ein mobiles Leasingobjekt (Flugzeug, Lokomotive) erwirbt und an eine Logistikgesellschaft (Fluggesellschaft, Eisenbahngesellschaft o.ä.) verleast.

Der Leasingvertrag hat in der Regel eine mittel- bis langfristige Laufzeit von z. B. zehn Jahren. Für Besitz und Nutzung zahlt der Leasingnehmer an die Gesellschaft fest vereinbarte Leasingraten. Er trägt auch die Versicherungs-, Wartungs- und Reparaturaufwendungen. Im Regelfall erwirbt der Leasingnehmer das Objekt nach Ablauf der Grundmietzeit zu einem garantierten Mindestpreis. Sowohl die Leasingraten als auch der spätere Verkaufspreis sind meist durch Bankgarantien oder durch Hinterlegung des Barwertes abgesichert. Die weitverbreitetste Möglichkeit des Mobilien-Leasing ist die Beteiligung an einem Flugzeugleasingfonds. Aber auch Angebote, bei der sich Anleger an einer Lokomotive beteiligen können, findet man auf dem Markt.

Zu den Mobilienleasingfonds zählen auch die gänzlich anders aufgebauten unternehmerischen Beteiligungen (entweder als atypisch stille oder als KG-Beteiligungen). Die Leasingobjekte in diesen Fonds sind in der Regel wesentlich kleiner als bei den vorgestellten sicherheitsorientierten Fonds. Die Leasingobjekte variieren stark: So können von technischen Büroausstattungen im Werte von einigen hundert Euro über PKWs bis zu ganzen Produktionsstätten im Werte einiger Millionen finanziert werden. Das Wachstum des Leasing liegt seit Mitte der 80er Jahre stets deutlich über dem Niveau der gesamtwirtschaftlichen Investitionen. Die Branche reagiert damit weniger empfindlich auf Konjunktur-Schwankungen als andere Bereiche der Wirtschaft. Die Leasing-Quote (Anteil der Leasing-Investitionen an den Gesamtinvestitionen der Volkswirtschaft) drückt das Wachstumspotenzial aus. Die Leasing-Quote liegt in den USA bei 35 Prozent - dies verdeutlicht den Spielraum für weiteres Wachstum im deutschen Markt. Die Graphik zeigt das Wachstum in Deutschland.



Weiterhin nutzen diese Anlageformen Freigrenzen aus und bieten den Anlegern die Möglichkeit, Ausschüttungen mit geringeren Steuern oder gar nahezu steuerfrei zu vereinnahmen.

Alle Geschlossenen Fonds haben gemeinsam, dass Investitionen nur dann lohnen, wenn die finanzierten Objekte wirtschaftlich sinnvoll sind.